



Effizienz und Regionalität als Schlüssel zur Nutzung der Bioenergie

Dr. Rainer Gießübel

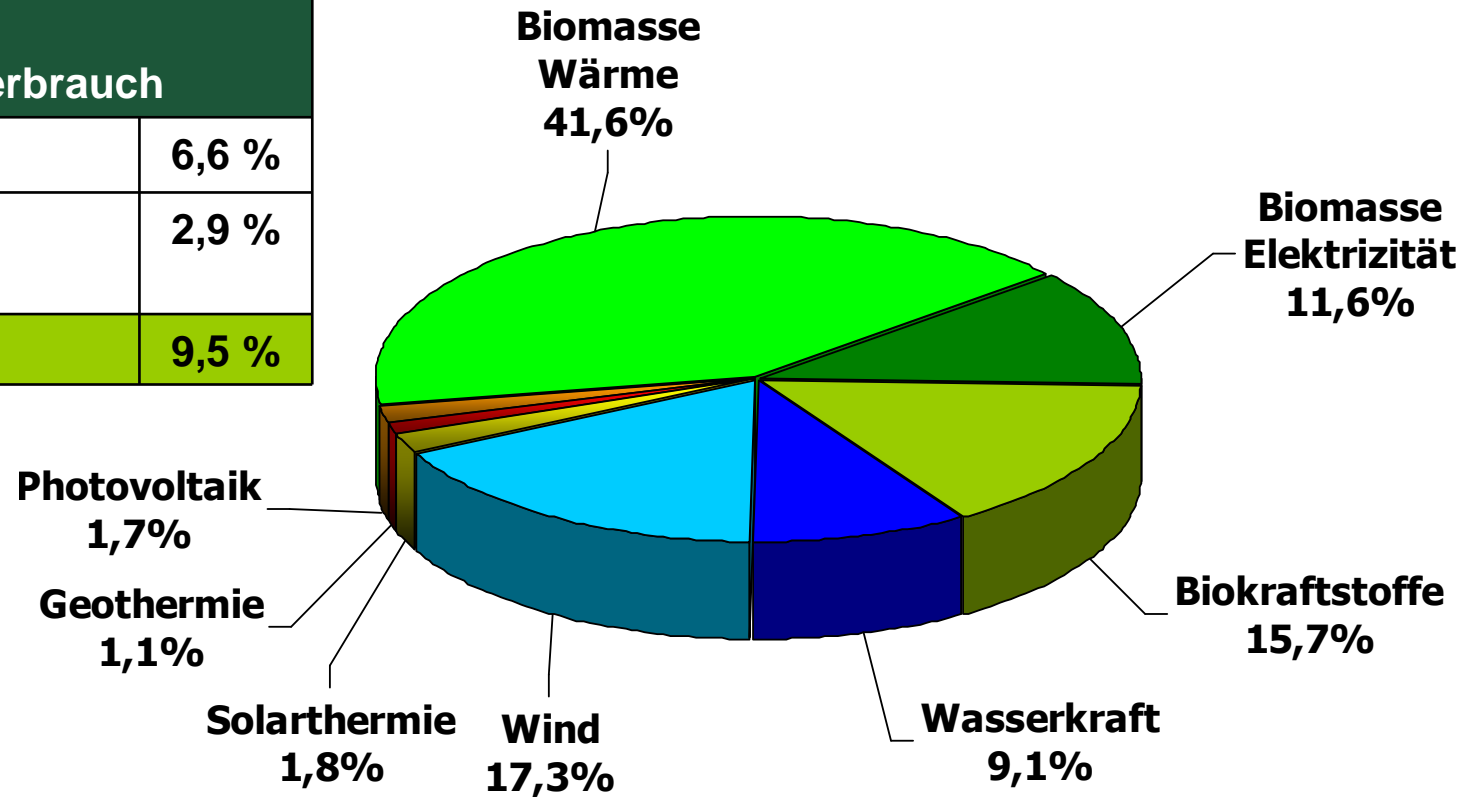
Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz Berlin

Unterabteilungsleiter „Grundsatzangelegenheiten und
nachwachsende Rohstoffe“

Anteile Erneuerbarer Energien in D 2008

Gesamt: 233 TWh -> 70 % Bioenergie

Anteil EE am Endenergieverbrauch	
Bioenergie:	6,6 %
Andere Erneuerbare:	2,9 %
Gesamt:	9,5 %

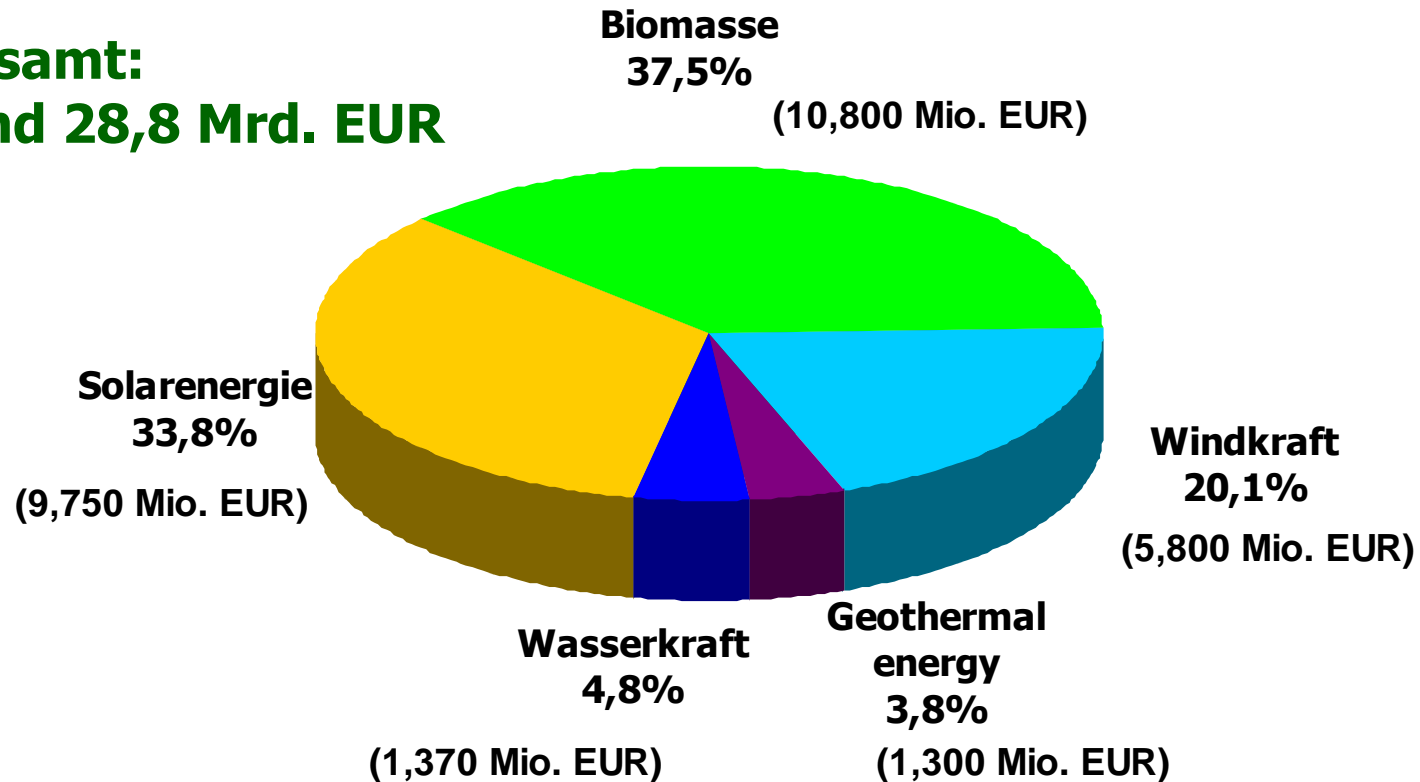


BMU / AGEE Stat. (Juni 2008)

Ökonomische Bedeutung 2008 in D

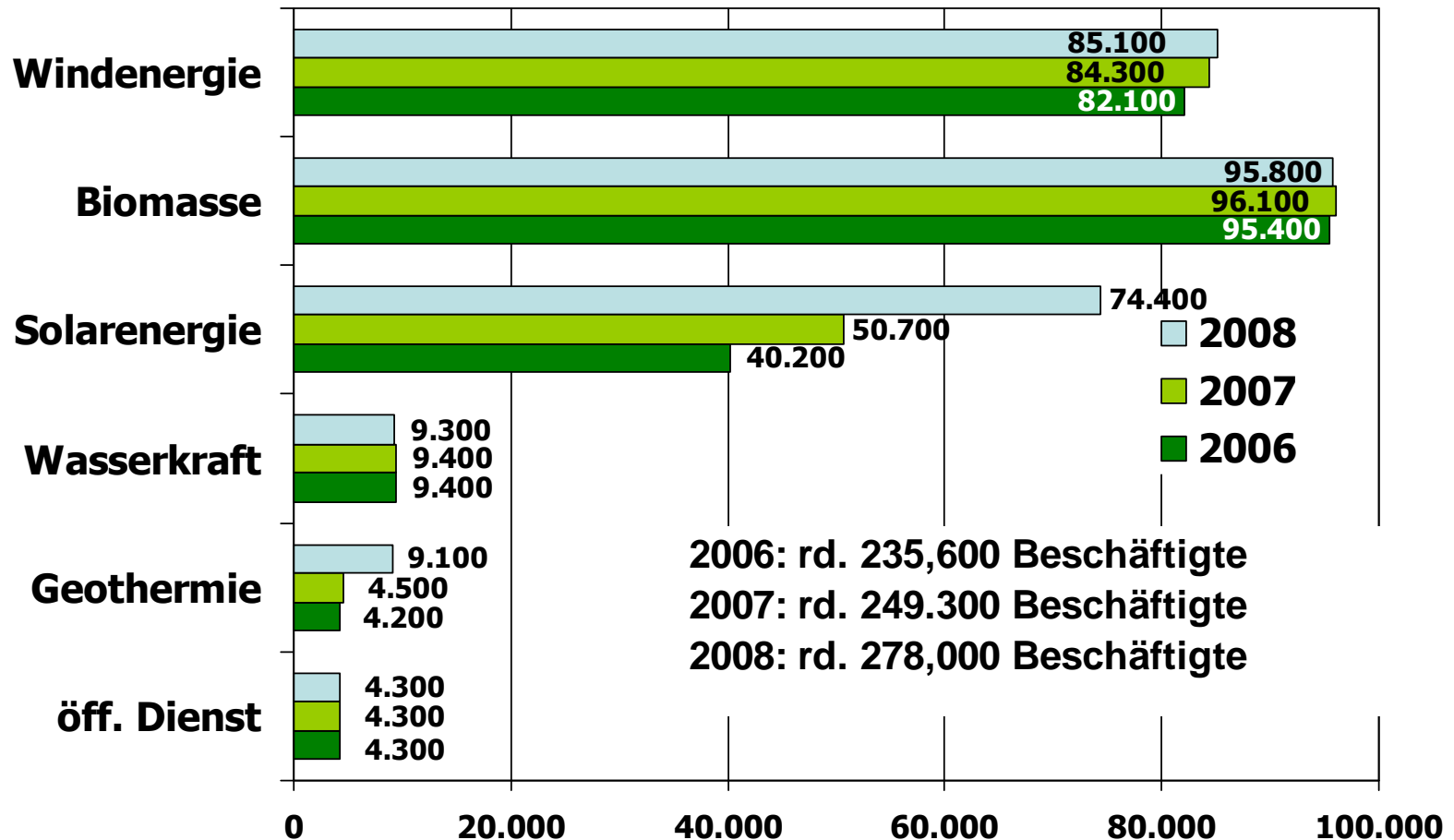
Gesamtumsatz mit EE

**Gesamt:
rund 28,8 Mrd. EUR**



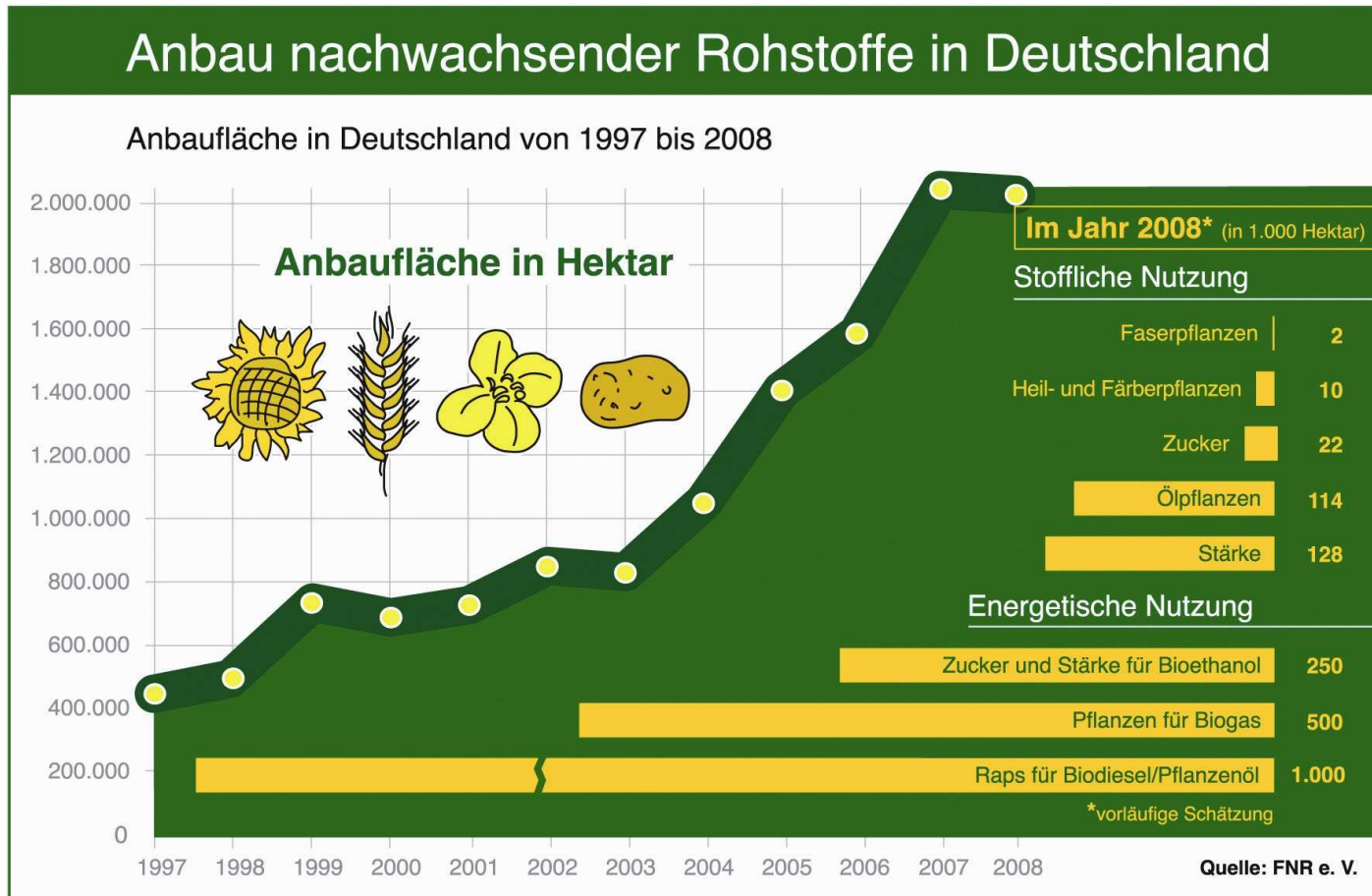
BMU / AGEE Stat. (Juni 2008)

EE-Arbeitsplätze 2008 in D



BMU / AGEE Stat. (Juni 2008)

Anbau nachwachsender Rohstoffe in D 2009



Ziele der Bundesregierung bei Erneuerbaren Energien und nachwachsenden Rohstoffen

	Ziele D 2020 ²⁾	Stand 2008 ¹⁾
Anteil Erneuerbarer Energien am Endenergieverbrauch	18 %	9,5 %
- davon aus Biomasse		6,6 %
Anteil Strom aus erneuerbaren Energien	30,0 %	15,1 %
- davon aus Biomasse		4,5 %
Anteil Biotreibstoffe	6,25 % (2015) 12,0 % (2020)	5,9 %
Wärme aus erneuerbaren Energien	14,0 % (2020)	7,4 %
- davon aus Biomasse		7,1 %
Anteil nachwachsender Rohstoffe in der chemischen Industrie	-	13 %

1) Bezogen auf Primärenergieverbrauch

2) Um die Zielvorgaben von Meseberg zu erreichen, ist gemäß Leitstudie des BMU ein Anstieg der Energieerzeugung aus Biomasse von 792 PJ in 2007 auf 1309 PJ in 2020 notwendig

- Bayreuther Bionergiesymposium

Ausbau der Bioenergie - Pfade

→ Weiterentwicklung aller technologischer Pfade, auch um über Handlungsoptionen zu verfügen

Wärme

→ Nachhaltigkeitskriterien von hoher Bedeutung (naturverträgliche Erzeugung, keine Konkurrenz zu Nahrungsmitteln)

Bioenergie

Strom

Kraftstoffe



Aktionsprogramm „Energie für morgen“ des BMELV

- Maßnahmenbündel seit 2009 mit dem Ziel der stärkeren Erschließung der Bioenergiepotenziale für den ländlichen Raum
- wichtige Inhalte:
 - GAK-Maßnahme „Energiehöfe“
 - Regionale Beratungsstellen „Bioenergie in der LW“



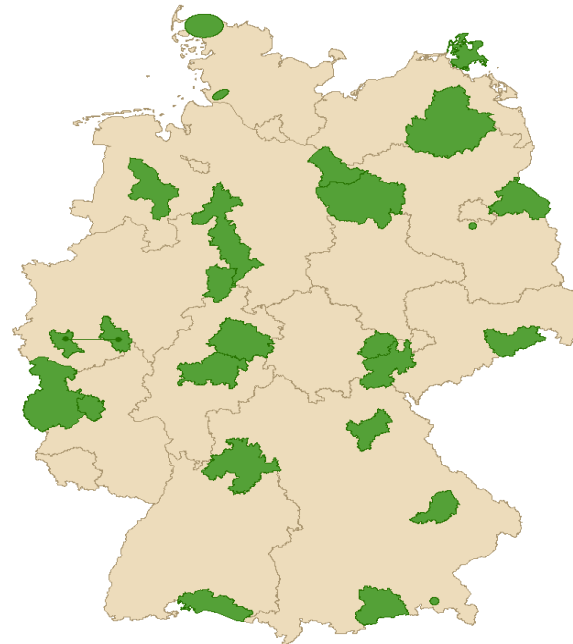
BMELV-Wettbewerb “Bioenergie Regionen”

Ziele:

- Vernetzung von regionalen Bioenergieakteuren
- Regionale Wertschöpfungsketten „Vom Acker bis zur Steckdose“, Arbeitsplätze
- Klimaschutz
- Versorgungssicherheit
- Steigerung der Akzeptanz

Maßnahmen:

- Förderung von **25 Bioenergie-Regionen** mit je bis zu 400.000 Euro



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Rainer Gießübel
BMELV
rainer.giessuebel@bmelv.bund.de

